

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bistums von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

6. Jahrgang No. 17.

Münster, Sask., Donnerstag, den 17. Juni 1909.

Fortlaufende Nr. 267

Zum 2. deutsch-canadischen Katholikentage.

Die Beteiligung am diesjährigen Katholikentage zu Winnipeg am 14. u. 15. Juli scheint eine recht rege zu werden. Aus allen Teilen des Westens gehen uns Zuschriften von Geistlichen und Laien zu, welche ihrer Freude über die Abhaltung dieser Versammlung und den Plan einer einheitlichen Organisation aller deutsch-katholischen des Westens Ausdruck geben und ihr Erscheinen zusagen. Mit Vergnügen kann das Lokalkomitee konstatieren, daß die Zahl der anwesenden deutschen Geistlichen des Westens eine bedeutende sein wird. In der St. Peterskolonie wird in allen Gemeinden eine vorbereitende Versammlung abgehalten werden, um Delegaten zum 2. deutsch-canadischen Katholikentage zu entsenden.

Um unsern wertigen auswärtigen Besuchern den heißen Kostenpunkt zu erleichtern, hat das Lokalkomitee ein sogenanntes Wohnungskomitee ernannt, bestehend aus den Herrn Paul Runge, Joseph Schaerch, Johann Altmeyer und Joseph Switallo. Dieses Komitee wird dafür sorgen, daß solche Besucher, welche sich die Hotelkosten sparen wollen, kostenlos in den deutschen katholischen Familien Winnepeg's Logis finden. Wir Winnepeger werden uns eine Ehre daraus machen, unsere deutschen Landsleute des Westens gastfreundlich zu beherbergen. Mittags und abends wird im Vereinssaal D. R. P. Männerverein ein Lunch von den Damen der Pfarrei serviert werden. — Wer also von diesem gastfreundlichen Anerbieten Gebrauch machen will, möge sich persönlich oder durch seinen Pfarrgeistlichen sobald als möglich anmelden beim Vorsitzenden des Lokalkomitees: Rev. Father P. Gilland, O. M. S., College Ave. 491, Winnipeg, Man.

Es wird ferner dafür gesorgt werden, daß die betreffenden Herrn und Damen auf den beiden Bahnhöfen in Empfang genommen werden durch Schulknaben, welche am Arme ein Band tragen mit der Aufschrift „Katholikentag.“ Man möge daher die Güte haben kurz vorher per Karte angeben zu wollen wann, mit welchem Zuge und auf welchem Bahn-

hofs man hier ankommt.

Das ausführliche Programm des 2. deutsch-canadischen Katholikentages wird demnächst durch die „West Canada“ und „St. Peters Bote“ veröffentlicht werden.

Wir schließen heute abermals mit dem Rufe: „Deutsche Katholiken! Auf nach Winnipeg am 14. u. 15. Juli '09!“

Winnipeg, den 13. Juni 1909.

Das Lokalkomitee.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Berichte der C. P. R. und der C. N. R. über den Saatenstand lauten fortwährend günstig. Eine Reihe von Distrikten melden, daß der Weizen bereits höher steht, als um dieselbe Zeit in den letzten Jahren und zusammengefaßt kann man sagen, sind bei weiterem günstigen Wetter die Aussichten die allerbesten.

Wie aus Regina berichtet wird, soll daselbst im Osten der Stadt von Canadian Northern Bahn durch Vermittlung von Agenten, Land im Werte von angeblich \$200,000 aufgekauft worden sein; die Bahn will, so heißt es, auf diesem Lande ausgedehnte Bahnhöfe errichten.

Auf dem Boden der Dominion Land Office, Regina, steht ein Gebäude, welches einen historischen Wert hat insofern, als es noch aus den Tagen der Rebellion stammt. Es ist dies das Cookhaus des Rebellen Kiel. Gebaut im Jahre 1885 wurde es von dem Führer der Aufständigen als Kochhaus benutzt. In der Umzäunung des Hauses wurden die Rebellen gefangen gehalten, so lange das Verfahren wegen Hochverrats gegen sie schwebte. Jetzt wird dieses Gebäude von der Bildfläche verschwinden und mit ihm eine historische Erscheinung.

Die neue Butterfabrik in Rosethorn wurde letzte Woche eröffnet.

Ein Vertreter der T. Eaton Co. hat sich in Saskatoon aufgehalten und Informationen gesammelt, ob es im Interesse der Gesellschaft ist, dort ein Zweiggeschäft zu beginnen.

Die Saskatoon Milling und Elevator Co. hat beschlossen ihre Mahlmühle so

zu vergrößern, daß sie statt 100 Fässer 300 Fässer per Tag mahlen könne. Sie läßt ferner in Zealandia, Banskoy, Harris und an verschiedenen anderen Punkten Getreideelevatoren errichten.

Bei Weyburn wurde Duncan Jamieson in einer „Stomach“ extrunken aufgefunden. Der Verstorbene soll zeitweilig etwas geistesgestört gewesen sein.

Ein Spaß, der für ihn sehr schlimme Folgen hat, erlaubte sich kürzlich W. E. Sherwood, in Saskatoon. Sherwood kam gegen Mitternacht aus seinem Zelte und versuchte das Zelt in dem R. E. Lane und andere fest schließen umzuwerfen um sie zu erschrecken. Lane zog seinen Revolver und feuerte 2 Schüsse durch das Tuch seines Zeltes und traf Sherwood. Die Kugel drang letzterem durch den Magen. Die Ärzte hoffen, daß das Leben Sherwood's gerettet werden wird.

Die Grand Trunk Pacific Bahn läßt seit dem 13. Juni wöchentlich drei mal Passagierzüge von Winnipeg bis Scott, eine Entfernung von 569 Meilen, laufen; von Winnipeg gehen diese Züge am Montag, Mittwoch und Freitag morgens 9½ Uhr ab und treffen am folgenden Tage nachmittags 1½ Uhr in Scott ein; von Scott erfolgt die Rückfahrt nach Winnipeg ebenfalls Montags, Mittwochs und Freitags.

Waldbrand, der bereits ein Areal von Hunderten von Quadratmeilen verwüstet hat, wütet zur Zeit im nördlichen Saskatchewan. Der Branddistrikt erstreckt sich 1000 Meilen weit vom Crooked River bis zur Hudson Bay Junction. Bis jetzt sind keine Verluste an Menschenleben gemeldet worden. Der angerichtete Eigentumschaden wird bereits auf über eine Million geschätzt und wächst beständig. Das ganze Anwesen der Ruby Lake Lumber Co., sowie mehrere große Sägemühlen an der Hudson Bay Zweigbahn wurden ein Raub der Flammen. Die vom Norden einlaufenden Züge führen zum Teil so nahe an dem Flammenmeer vorbei, daß die Passagiere beinahe vor Hitze umkamen und das Glas der Fensterscheiben in den Waggons zersprang. In dem Branddistrikt haben sich in den letzten Jahren vorwiegend Einwanderer aus den Ver. Staaten niedergelassen.

Alberta.

In Calgary wird ein Elevator mit 1,000,000 Bushel Fassungskraft gebaut.

Anzeichen deuten darauf hin, daß die Ausstellung in Edmonton am 29. und 30. Juni und am 1. und 2. Juli alle dort früher veranstalteten Ausstellungen bei weitem übertreffen wird. Lieutenant Governor Bullock wird die Exhibition persönlich eröffnen.

400 Schreiner, Unionleute, haben in Edmonton die Arbeit niedergelegt, weil man ihnen nur 42 statt 47¢ per Stunde zahlen will.

Frau T. J. Skinner von Calgary hat 50 Fuß ihres Eigentums zu \$2,000 pro Fuß verkauft.

Alberta hat in 1908 11,416 Pferde im Werte von \$1,255,750; 53,000 Rinder im Werte von \$4,220,000 verführt.

Manitoba.

Laut den Berichten der Verwalter der verschiedenen Gesellschaften, sollen während des jetzigen Jahres etwa \$85,000,000 für Eisenbahnbauten im westlichen Canada verausgabt werden. Die von der Canada Pacific Company bewilligten Summen für neue Linien und Verbesserungen sind die höchsten und werden sich auf mehr als \$20,000,000 belaufen. James J. Hill beabsichtigt \$15,000,000 in der Great Northern u. Nebenbahnen im westlichen Canada anzulegen, die dann eine vierte Trunk Linie westlich von Winnipeg über die Prärien bilden werden. Die Canadian Northern gedenkt \$11,000,000 zu verausgaben, wovon ein Teil für die Verlängerung ihrer Hauptlinie nach der Pacific-Küste bestimmt ist. Ein ähnlicher Betrag wird von der Grand Trunk Pacific auf ihrer Hauptbahn zwischen Winnipeg und dem Stillen Ozean ausgegeben werden; der größte Teil des Geldes dieser Gesellschaft soll jedoch während des Jahres für ihre Zweiglinien verausgabt werden.

Gemäß der letzten (1909) Ausgabe des Canadian Newspaper Directory gibt es in Canada und Newfundland 135 tägliche, 1015 wöchentliche oder halbwochentliche, 262 monatliche oder halbmonatliche und 14 noch seltener erscheinende Blätter.

Am 7. Juni Abends traf der Dampf